

*chacun Conformement a La copie des contrats que j'ay remis, cela pourra peut Etre faire une difficultés, qu'il ne tenoit qu'a vous d'Eviter puisque Je vous en avois prevenû J'envoye toujours Les certificats et Je veux me flatter qu'on les trouvera bons."*¹

1) Offenbar ging es dabei um Rentengelder, die die Familie des verstorbenen Beat Jakob II. Zurlauben noch von Frankreich zu fordern hatte.

Original, in franz. Sprache mit Siegel
AH 48, 269-270 - Blatt 269^V und 270^F leer

140

[1737 v. Febr. 26.]

A

SCHREIBEN VON [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN [AN BEAT FIDEL
ZURLAUBEN]

"... und diser Solemmitet bywohnen. Herr Probst [Lehenspropst der Abtei Rheinau, P. Gerold M ü l l e r] wird selbige auch mit seiner Gegenwart beehren. Wie ich vernommen, das Jhr einige Allmanach Royaux dem Herrn Rathsherr [Franz Michael] B o s s a r t zuoschickhen werden, Ersueche Eüch mir zugleich 2 eines von Hoff anderes von dem land oder Paris tractierend, wie auch eines an den Herrn Probst [Müller] zuo übermachen. Jhr könnet es der ienigen Persohn, welcher die goldene Tabaciren der Madame [Maria Elisabeth] de L a n d w i n g überbringen wird, einhändigen. Welches ich mit danckh wird bezahlen und annehmen. Beyde Eüwere Schwöstem [M a r i a E u p h e m i a C h r i s t i n a H e l e n a und M a r i a F r a n z i s k a V e r e n a A n t o i n e t t a] seynd wohl, wie auch das B a b l o n, aussert die E l i s a b e t h [Wickart], welche wegen Jhres Alters mit vilen schwachheiten überhäuffet ist. Sie lassen Eüch sammentlich grüssen ...

P.S. Was neüwes in hier, wird Herr Rathsherr Bossart berichten.

P.S. Weilen Jhr die Madame de Landwing mit einer goldenen Dose sambt portrait regalieren wollen, wäre guet, wan Jhr solches auff die Ehe hin (wie man sagt) verehren,¹ weilen sonst der brauch ist, das beyde neüwe gespons mit einen gedenkzeichen nach aufgerichteten tractat Jhre treüw bekrefftigen, sie wird villicherter auch alsdann mit einen andern Eüch Erfreüwen. Dis zum bericht in Eyll."

1) Am 26. Februar 1737 heiratete diese Hptm. Johann Jakob Kolin

Original - AH 48, 271

141

1723, [Kartause] Ittingen

A

SCHREIBEN VON P. LORENZ LANDTWING AN SEINE SCHWESTER [N.N. LANDT-
WING IN ZUG]

*"Jhro so bittlichem anersuchen für den H. Baron [B e a t J a k o b A n-
t o n] Zurlauben hab ich nit ermanglen, selbigem möglichste satisfaction zu
leisten, solte ich der sach ehender nicht worden seyn, so wurde es mihr lieber
und dan um so freygübig gewest sein, dan ich mich vertheilt, sonderlich dem
P. E l i a s - und meistens ihro Hochw. P. Prioris [Anthelm E n t l i n]
H. Vettern - und dise alleinig noch übrig seind, also ich kein eintziges be-
halten. Es seind schöne wurzlen von weissen, rothen, weiss und roht gesprengt,
gelb und roth gesprengt fleischfarb Anem[onen?]. Hab ich nit mehr. Jndessen
bitte mit solcher affection selbige anzunehmen, wie sie von mihr aus Liebe
zugeschikt werden und mich H. Baron B[eat] Jakob [Anton Zurlauben] dienstfer-
tigist recomendieren und wan sie Ranun. angeneh so bin schon bezahlt."*

Original - AH 48, 272

142

1726 April 15., Luzern

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN AN ABBE
[BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG", ZUG

*"vous ne m'accusés point ... La reception de ma derniere Lettre que Je vous
ay envoyés avec du tabac d'Espagne. J'espere pourtant que vous L'aurés receû
et que si Le tabac nous accomode vous m'en demanderés encor, vous assurant que
Je m'acquitteray de cette commission avec plaisir,
Comme madame [Marie-Florimonde de P i n c h e n e, die Gattin von Beat Franz
Plazidus] de Zurlauben s'est engagés de retourner Bientost a Soleure, elle
s'est arrangés avec moy de venir chés vous mon frere le mardi 23^e de ce mois
pour y rester deux Jours en cas, que cela vous convienne estant charmés de*